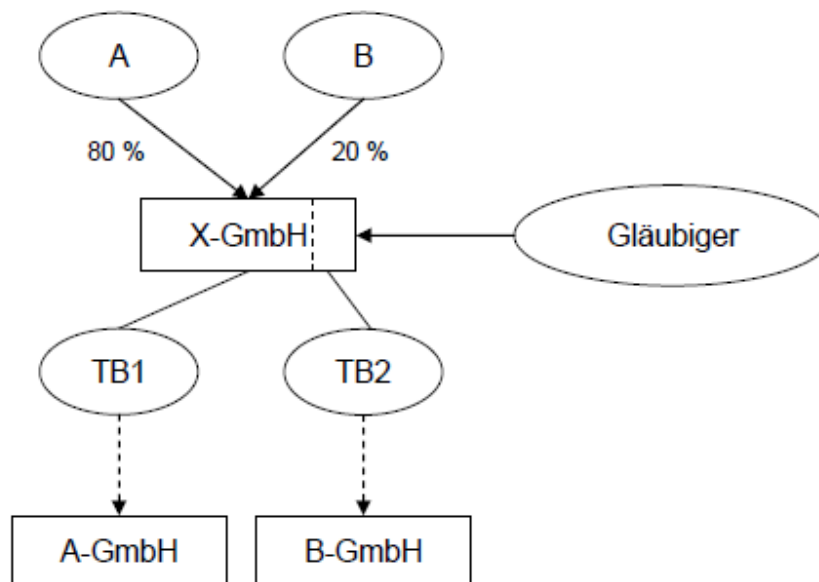


**Fall 4 (Umwandlungsrecht)****I. Sachverhalt**

An der X-GmbH sind A mit 80 % und B mit 20 % beteiligt. Das Vermögen der X-GmbH verteilt sich auf die zwei Teilbetriebe TB1 und TB2. Die X-GmbH soll in diese beiden Teilbetriebe aufgespalten werden. Die A-GmbH und die B-GmbH sollen jeweils einen Teilbetrieb übernehmen. Das auf TB1 entfallende Nettovermögen beträgt EUR 2 Mio., das auf TB2 entfallende Nettovermögen beträgt EUR 4 Mio. Das Stammkapital der X-GmbH beläuft sich auf EUR 50.000,00, das Stammkapital der A-GmbH und der B-GmbH soll jeweils EUR 25.000,00 betragen. Die X-GmbH hat einen Betriebsrat. Das Geschäftsjahr der X-GmbH beginnt am 1. Februar und endet am 31. Januar des Folgejahres. Bei der Abfassung des Spaltungsvertrages wird eine Forderung der X-GmbH in Höhe von EUR 300.000,00 und eine Verbindlichkeit in Höhe von EUR 150.000,00 „vergessen“.

## **II. Fragen**

1. Um welche Art der Spaltung handelt es sich? Bitte identifizieren Sie die anwendbaren Rechtsvorschriften.
2. Erstellen Sie einen zeitlichen Ablaufplan für die Spaltung. Bitte planen Sie hierbei so, dass der Jahresabschluss der X-GmbH als Schlussbilanz der X-GmbH verwendet werden kann. Welche gesetzlichen Wartefristen sind zu berücksichtigen?
3. Wie lautet das Umtauschverhältnis, wenn eine verhältnismäßige Spaltung vorgesehen ist?
4. Wie ist die „vergessene“ Forderung zu behandeln?
5. Wie ist die „vergessene“ Verbindlichkeit zu behandeln?
6. Bei welchen Registern ist die Spaltung zur Eintragung anzumelden? Welche Unterlagen sind der Anmeldungen zur Eintragung beizufügen?
7. Von wem können sich die Gläubiger der X-GmbH nach Eintragung der Spaltung Erfüllung ihrer Ansprüche verlangen? Welche sonstigen Rechte stehen den Gläubigern zu? Welche Fristen sind zu berücksichtigen?